

Dein Wegweiser zur Reise deines Lebens

SAFARI RATGEBER

SAFARI TIPPS

Unsere kompakten Tipps helfen dir, deine Safari gut vorbereitet und stressfrei zu starten.

DIE TOP SAFARI-LÄNDER IM VERGLEICH

Wohin soll deine Reise gehen? Wir stellen dir acht der spannendsten Safari-Ziele in Afrika vor – von den Klassikern bis zu Geheimtipps.

WELCHE SAFARI PASST ZU DIR?

Camping im Busch, stilvolle Lodges oder exklusive Flugsafari? Finde heraus, welcher Reisestil am besten zu dir und deinen Wünschen passt.

Safari in Afrika – Dein Wegweiser zur Reise deines Lebens



Afrika – ein Kontinent voller Bilder:

Endlose Savannen, Elefantenherden, der Ruf eines Löwen bei Sonnenuntergang. Wer wilde Tiere in freier Natur erleben, unter Sternen schlafen und uralte Landschaften entdecken will, für den ist eine Safari mehr als Urlaub – es ist ein echtes Abenteuer.

Gerade für Erstreisende tauchen viele Fragen auf: Wohin soll es gehen – Kenia, Botswana oder Uganda? Wann ist die beste Reisezeit? Wie viel Komfort passt zu mir? Und welcher Stil entspricht meinem Typ?

Dieser Guide hilft dir, Antworten zu finden. Wir vergleichen Regionen und Reisearten, geben ehrliche Tipps zur Planung und zeigen, wie du deine Safari ganz individuell gestalten kannst – ob als Selbstfahrer in Namibia, auf Pirschfahrt in Tansania oder zu Fuß durch Sambias Wildnis.

Denn eines zeigt unsere Erfahrung: Eine Safari verändert. Sie entschleunigt, verbindet mit der Natur – und weckt oft den Wunsch, zurückzukehren.

Die erste Safari – was zählt wirklich?



Der erste Schritt zur Traumreise beginnt mit den richtigen Fragen

Damit deine Safari nicht nur beeindruckend, sondern auch rundum stimmig wird, ist eine durchdachte Vorbereitung entscheidend. Viele zentrale Aspekte hängen eng miteinander zusammen: Das verfügbare Budget beeinflusst, wie lange du reisen kannst und welche Unterkünfte infrage kommen.

Die Wahl der Reisezeit wiederum hat Auswirkungen auf Klima, Tierbeobachtungen und Preise. Auch die Region spielt eine wichtige Rolle – je nachdem, ob du möglichst viele Tiere sehen, besondere Landschaften erleben oder bestimmte Aktivitäten unternehmen möchtest.

Wer sich im Vorfeld mit diesen Faktoren beschäftigt, realistisch plant und Prioritäten setzt, schafft die Grundlage für eine Reise, die zu den eigenen Vorstellungen passt – und damit zur persönlichen Traumreise werden kann.

Die erste Safari – was zählt wirklich?

Ziele definieren:
Was möchtest du erleben? Die Big Five in freier Wildbahn? Eine abenteuerliche Zeltsafari? Oder lieber komfortabel durch malerische Landschaften reisen? Konzentriere dich auf zwei bis drei Hauptwünsche – und baue deine Reiseroute gezielt darum auf.

Reisedauer planen:
Für eine Safari solltest du dir ausreichend Zeit nehmen – mindestens zwei Wochen, besser drei. Je nachdem, ob du dich auf ein Land konzentrierst oder mehrere Regionen kombinieren willst, variiert der Zeitbedarf.

Budget realistisch einschätzen:
Eine Safari ist intensiver und oft teurer als ein klassischer Strandurlaub. Im Preis enthalten sind meist Guide, Fahrzeug, Übernachtungen, Verpflegung und Nationalparkgebühren. Camping-Safaris sind günstiger als Lodgereisen – bieten aber weniger Komfort

Wie viel Infrastruktur und Tourismus darf es sein?
Länder wie Kenia und Tansania verfügen über eine gut entwickelte touristische Infrastruktur. Sie sind relativ leicht erreichbar, bieten eine breite Auswahl an Unterkünften und häufig auch deutschsprachige Reiseleitung. Das macht sie besonders attraktiv für Afrika-Einsteiger, die eine gut organisierte Reise mit verlässlicher Logistik bevorzugen.
Anders sieht es in Botswana oder Teilen von Sambia aus: Die Anreise ist aufwendiger und teurer, es gibt weniger Infrastruktur und deutlich weniger Besucher. Dafür sind Erlebnisse dort oft intensiver, ursprünglicher und näher an der Natur – ideal für alle, die gezielt das authentische, unberührte Afrika suchen und auf Komfort nicht zu sehr angewiesen sind.

Die beste Reisezeit
Die optimale Reisezeit richtet sich nach den klimatischen Bedingungen im jeweiligen Land – und danach, was du erleben möchtest. Viele Reisende bevorzugen die Trockenzeit, da Tierbeobachtungen dann besonders gut möglich sind und die Straßenverhältnisse oft besser sind als in der Regenzeit.
Zwischen Juni und Oktober bieten fast alle vorgestellten Länder sehr gute Bedingungen für klassische Safaris. In manchen Regionen beginnt die trockene Phase bereits im April oder Mai. Für Ostafrika – etwa Tansania oder Kenia – sind auch die Monate Januar bis März eine attraktive Reisezeit, vor allem für diejenigen, die die Kalbungszeit der Gnus oder eine Kombination mit einem Badeurlaub am Indischen Ozean erleben möchten.
Wer flexibler ist und ruhigere Reisebedingungen bevorzugt, kann gezielt die Nebensaison nutzen. Diese liegt meist außerhalb der Schulferien und bringt neben mehr Ruhe oft auch günstigere Preise mit sich – ohne dass man auf besondere Naturerlebnisse verzichten muss.

Safari & Meer kombinieren?
Nach intensiven Tagen im Busch ist ein Strandaufenthalt perfekt zum Ausspannen. Besonders gut lässt sich dies in Kenia, Tansania (z. B. Sansibar) oder im Süden Mosambiks realisieren.

UNSER TIPP.

Sprechen Sie mit unseren Reiseprofis und lassen Sie sich beraten. Denn oft ist es besser länger an einem Ort zu sein um alles erleben zu können.

SAFARI RATGEBER

Wo erlebe ich meine Safari ?

Die besten Safari-Länder im Vergleich

🇰🇪 **Kenia – Klassische Safari trifft Strandparadies**

- Ideal für Einsteiger
- Große Tierwanderung in der Masai Mara
- Kombination mit Badeurlaub am Indischen Ozean möglich
- Gut ausgebaute touristische Infrastruktur

🇹🇿 **Tansania – Wildnis & Naturwunder**

- Heimat von Serengeti und Ngorongoro-Krater
- Perfekt für Tierliebhaber und Abenteurer
- Trekking am Kilimanjaro oder Mount Meru
- Traumhafte Strände auf Sansibar

🇳🇦 **Namibia – Wüste, Weite und Wildlife**

- Atemberaubende Landschaften (z. B. Dünen von Sossusvlei)
- Große Tierdichte im Etosha-Nationalpark
- Selbstfahrerfreundlich mit guter Infrastruktur
- Viele deutschsprachige Angebote

🇧🇼 **Botswana – Exklusives Naturerlebnis**

- Weniger touristisch, dafür sehr ursprünglich
- Okavango-Delta, Kalahari, Salzpfannen
- Perfekt für Naturfreunde und Abenteurer
- Kombination mit den Victoriafällen in Simbabwe möglich

🇿🇦 **Südafrika – Alles in einem Land**

- Safari, Küste, Städte und Berge in einem
- Krüger-Nationalpark, Garden Route, Kapstadt
- Ideal für Selbstfahrer
- Gute Infrastruktur und Direktflüge

Wo erlebe ich meine Safari ?

Weitere Safari-Geheimtipps:

🇺🇬 Uganda – Safari trifft Menschenaffen

- Besonderheiten: Gorilla-Tracking im Bwindi & Schimpansen im Kibale Forest
- Tierwelt: Elefanten, Löwen, Büffel, Flusspferde & zahlreiche Primaten
- Landschaft: Regenwälder, Savannen, Seen & der Nil
- Highlights: Bootssafari in Murchison Falls, Nashörner im Ziwa Sanctuary
- Reiseart: Aktiv & naturverbunden – ideal für Abenteurer
- Tipp: Permits für Gorillas & Schimpansen frühzeitig sichern – stark limitiert

🇿🇲 Sambia – Ursprüngliches Afrika für Entdecker

- Heimat der Walking Safari – Safari zu Fuß statt nur im Fahrzeug
- Große Wildtierdichte, darunter Löwen, Leoparden, Wildhunde & Elefanten
- Flusstäler, Buschland, Savanne – besonders rund um den Luangwa
- Highlights: South Luangwa & Lower Zambezi, Victoriafälle nahe Livingstone
- Reiseart: Kleine Camps, intensive Naturerlebnisse, ideal für erfahrene Reisende
- Tipp: Beste Reisezeit ist Juni–Oktober – wenig Trubel, dafür intensive Wildnis

🇲🇼 Malawi – Safari plus See, charmant und entspannt

- Kombination aus Tierbeobachtung, Kultur & Erholung am See
- Wiedererstarkte Parks mit Elefanten, Raubkatzen & vielen Antilopen
- Sanfte Hügel, Nationalparks & der riesige Malawisee
- Liwonde & Majete Parks, Entspannung & Schnorcheln am Malawisee
- Kleiner Maßstab, authentisch & freundlich – oft in Kombination mit Sambia
- Tipp: Ideal für Entdecker, die Safari mit Erholung & Kulturerlebnis verbinden

Länderinformationen

Kenia	**Reisezeit:** • Juli–Oktober: Trockenzeit, beste Bedingungen für Tierbeobachtungen, vor allem in der Masai Mara während der Migration. • Januar–März: Warme Trockenzeit mit guter Sicht auf Tiere, etwas weniger Besucher. • April–Mai: Hauptregenzeit – grün, aber schlammig, schwierige Straßenverhältnisse. **Visa :** Visum vorab beantragen (35 US$) **Malariaprophylaxe :** wichtig **Flüge :** Direktflug möglich / ca. 8 Stunden Flugzeit
Tansania	**Reisezeit:** • Juni–Oktober: Trockenzeit, beste Safari-Zeit mit klaren Sichtverhältnissen in Serengeti & Tarangire. • Januar–März: Besonders interessant für die Kalbung der Gnus in der südlichen Serengeti. • April–Mai: Starke Regenzeit, einige Lodges geschlossen. **Visa :** Visum vorab oder bei Ankunft beantragen (50 US$) **Malariaprophylaxe :** wichtig **Flüge :** Direktflug selten / ca. 12 Stunden Flugzeit
Südafrika	**Reisezeit:** • Krüger & Nordosten: Mai bis Oktober • Kapregion (Wein, Garden Route): Oktober bis März • Details: • Mai–Oktober: Trockene Monate, ideal für Safaris im Nordosten (Krügerpark). • Dezember–März: Ideal für Kapstadt & Küste, aber Regenzeit im Krüger. • Südafrika ist ganzjährig bereisbar – je nach Fokus (Safari vs. Kultur/Strand). **Visa :** Einreise mit Reisepass **Malariaprophylaxe :** nicht überall notwendig **Flüge :** Direktflug möglich / ca. 10,5 Stunden Flugzeit

Länderinformationen

Namibia	**Reisezeit:** • Mai–August: Trocken, angenehme Temperaturen, klare Sicht, beste Zeit für Etosha. • September–Oktober: Wärmer, Tiere sammeln sich vermehrt an Wasserlöchern. • November–April: Grüne Jahreszeit, schönes Licht, weniger Staub – aber heißer und mit vereinzelten Regenfällen. **Visa :** Vorab oder Vor Ort / ca. 80,- € **Malariaprophylaxe :** nicht überall notwendig **Flüge :** Direktflug möglich / ca. 10 Stunden Flugzeit
Botswana	**Reisezeit:** • Juni–August: Trocken und kühl – optimale Sicht und Tierdichte im Okavango-Delta. • September–Oktober: Sehr heiß, aber spektakuläre Tierbeobachtungen. • Dezember–März: Regenzeit, schwierigere Bedingungen, aber gute Vogelbeobachtung & üppige Natur. **Visa : mit Reisepass** **Malariaprophylaxe :** empfehlenswert **Flüge :** Direktflug nicht möglich / ca. 13 Stunden Flugzeit
Uganda	**Reisezeit:** • Diese Trockenzeiten eignen sich ideal für Gorilla-Tracking in Bwindi & Mgahinga. • März–Mai & Oktober–November: Regenzeiten – Wege sind matschig, aber weniger Besucher und oft niedrigere Preise. • Wegen der Äquatornähe und Höhenlage ist Uganda ganzjährig bereisbar, aber mit regionalen Unterschieden. **Visa :** Vorab ca. 50,- € **Malariaprophylaxe :** empfehlenswert **Flüge :** Direktflug möglich / ca. 8 Stunden Flugzeit

Länderinformationen

Sambia	**Reisezeit:** • Juni–August: Kühlere Trockenzeit, ideal für klassische Pirschfahrten & Walking Safaris. • September–Oktober: Sehr heiß, aber beste Zeit für Tierbeobachtungen – Tiere konzentrieren sich an Wasserstellen. • November–März: Regenzeit – viele Parks schließen, schwierige Bedingungen für Safaris. **Visa :** mit Reisepass ca. 50,- € **Malariaprophylaxe :** empfehlenswert **Flüge :** Direktflug nicht möglich / ca. 11 Stunden Flugzeit
Malawi	**Reisezeit**: • Mai–August: Trocken, mildes Klima – ideal für Kombination aus Safari (z. B. Liwonde) & Malawisee. • September–Oktober: Heiß, aber klar – sehr gute Safari-Zeit. • November–April: Regenzeit, Landschaft grün und üppig – aber feuchter und teils rutschige Pisten. **Visa :** mit Reisepass ca. 50,- € **Malariaprophylaxe :** empfehlenswert **Flüge :** Direktflug nicht möglich / ca. 11 Stunden Flugzeit





DIE SAFARI EXPERTEN

DIE ARTEN DER SAFARI

Afrika lässt sich auf ganz unterschiedliche Weise bereisen. Während das Ziel für viele gleich ist – Natur erleben, Tiere beobachten, das Ursprüngliche spüren – unterscheiden sich die Wege dorthin deutlich. Die Wahl der Safari-Art beeinflusst nicht nur den Reisekomfort, sondern prägt auch den Charakter der gesamten Reise.

Wer Abenteuer und Einfachheit sucht, entscheidet sich oft für eine klassische Camping-Safari. Hier wird im Zelt geschlafen, das Camp gemeinsam aufgebaut, gekocht und am Lagerfeuer erzählt. Komfort spielt eine untergeordnete Rolle – das Erlebnis steht im Vordergrund. Diese Reiseform erfordert etwas Flexibilität, belohnt aber mit unmittelbarem Naturkontakt und einer starken Gruppendynamik.

Etwas komfortabler, aber genauso naturnah sind Tented Camps. Die fest installierten Zelte bieten meist richtige Betten, ein eigenes Bad und gelegentlich sogar fließendes Wasser.

Nur eine Zeltwand trennt vom nächtlichen Tierkonzert. Für viele ist diese Art zu reisen ein guter Kompromiss aus Naturerlebnis und Bequemlichkeit – authentisch, aber nicht spartanisch.Wer auf festes Mauerwerk, ein privates Badezimmer und ein gemachtes Bett nicht verzichten möchte, ist mit einer Lodge-Safari gut beraten. Die Unterkünfte reichen von landestypischen Gästehäusern bis zu stilvollen Lodges mit Pool, Restaurant und persönlichem Service. Für Einsteiger, Familien oder Gäste, die ihre Safari lieber etwas entspannter angehen möchten, ist dies oft die passende Wahl.

Welche Form am besten passt, hängt von den eigenen Erwartungen, der gewünschten Intensität und dem Komfortbedürfnis ab. Wer sich darüber im Klaren ist, findet schnell die Reiseart, die zu ihm passt – und erlebt Afrika so, wie es für ihn am eindrucksvollsten ist.

SAFARI RATGEBER

REISEARTEN FÜR EINE SAFARI

FLUGSAFARI



Flugsafaris verbinden Komfort mit intensiven Naturerlebnissen. Per Kleinflugzeug erreichen Sie auch abgelegene Regionen schnell und direkt – ohne lange Fahrzeiten auf teils schwierigen Pisten.

Schon der Flug ist Teil des Abenteuers: Aus der Luft bieten sich beeindruckende Ausblicke auf Landschaft und Tierwelt.
Die Unterkünfte sind meist hochwertig und liegen mitten in der Natur. Ideal für alle, die Afrika individuell, effizient und stilvoll entdecken möchten – mit maximalem Erlebnis, aber minimalem Aufwand.

SAFARI IN TENTED CAMPS



Tented Camps bieten eine gute Balance zwischen Naturerlebnis und Komfort. Übernachtet wird in großen Hauszelten mit festen Betten und eigenem Bad – mitten in der Wildnis, aber mit einem Maß an Bequemlichkeit, das über klassisches Camping deutlich hinausgeht.

Nur eine Zeltwand trennt Sie von der Geräuschkulisse der afrikanischen Nacht. Wer Natur hautnah erleben möchte, dabei aber nicht auf ein gewisses Maß an Komfort verzichten will, ist hier genau richtig.

Diese Form des Reisens verbindet das Ursprüngliche mit durchdachtem Service – oft als „Glamping“ bezeichnet, ist es eine stilvolle Alternative zur klassischen Lodge oder zum Zeltplatz.

SAFARI RATGEBER

REISEARTEN FÜR EINE SAFARI

CAMPING SAFARIS IN DER GRUPPE



Wer sich für diese Art des Reisens entscheidet, ist mittendrin statt nur dabei:
Das eigene Zelt wird selbst aufgebaut, geschlafen wird im Schlafsack auf einer Bodenmatte oder auf einem Feldbett. Auch beim Kochen und Abwasch packt man mit an – ein einfaches, aber intensives Erlebnis.
Geführt wird in kleinen Gruppen, oft international gemischt. Der gemeinsame Einsatz und das Teilen von Erlebnissen sorgen für echten Teamgeist. Genau das macht diese Touren so besonders und nachhaltig in Erinnerung.

CAMPING SAFARIS PRIVAT GEFÜHRT



Eine privat geführte mobile Zeltsafari in Botswana ermöglicht es Reisenden, das wahre Safarigefühl zu erleben. Inmitten der Natur und begleitet von erfahrenen Guides, können Sie die faszinierenden und wildreichen Regionen Botswanas (Central Kalahari, Okavango Delta, Moremi Wildschutzgebiet, Khwai Region, Savuti Region, Chobe Nationalpark, Nxai Pan und Makgadikadi Nationalpark) erkunden. Die mobile Zeltsafari bietet ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis und ist eine Alternative zu den exklusiveren Flugsafaris.

SAFARI RATGEBER

REISEARTEN FÜR EINE SAFARI

EXKLUSIVE SAFARIS



Diese Reisen richten sich an Gäste, die Wert auf besondere Erlebnisse und individuelle Gestaltung legen. Sie übernachten in ausgesuchten, kleinen Camps abseits der bekannten Routen – mit viel Privatsphäre, großzügigem Raumangebot und persönlicher Betreuung.

Die Unterkünfte bieten oft nur wenige Gästebetten, liegen in außergewöhnlicher Umgebung und werden von erfahrenen Guides und engagierten Gastgebern geführt. Nicht selten wird das Abendessen gemeinsam eingenommen – in offener, entspannter Atmosphäre.

Viele dieser abgelegenen Orte sind per Kleinflugzeug erreichbar – ideal für Reisende, die Komfort, Ruhe und authentisches Safari-Erlebnis miteinander verbinden möchten.

HOTEL- UND LODGERUNDREISEN



Wer beim Reisen Wert auf festen Wohnkomfort legt, wählt am besten eine Safari mit Übernachtungen in Lodges oder Hotels. Statt Zelt und Buschdusche erwarten Sie hier feste Wände, ein richtiges Bett und ein eigenes Bad – oft mit gefliestem Boden und fließendem Wasser.

Je nach Region und Route reicht das Spektrum der Unterkünfte von einfachen Bungalows und charmanten Gästehäusern bis hin zu stilvollen Lodges oder klassischen Mittelklassehotels. Auch persönlich geführte Häuser mit landestypischem Charakter sind häufig Teil dieser Reisen.

Reiseberatung :
+49 2842-2199470



SAFARIS MIT AFRICAN DREAMTRAVEL

Seit 2011 planen wir von African Dreamtravel maßgeschneiderte und authentische Afrika Reisen – mit echter Leidenschaft und persönlicher Erfahrung. Unsere Wurzeln liegen in der Begeisterung von Annemarie und Harald Braun für Namibia, wo Harald bereits seit 2008 erfolgreich Fotoreisen ins südliche Afrika organisiert.

Als erfahrener Afrika Spezialist bieten wir Ihnen Reisen, die individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt sind – ob Selbstfahrerreise, privat geführt, bei einer Gruppenreise, mit der Familie oder mit dem Fokus auf Fotografie und Naturerlebnis.

Reiseberatung :
+49 2842-2199470

Durch unsere eigenen Büros in Afrika profitieren Sie von einem persönlichen Meet & Greet Service bei Ankunft sowie von einer 24-Stunden-Erreichbarkeit während Ihrer gesamten Reise.

Unsere Ziele reichen von Namibia, Botswana, Südafrika und Simbabwe bis nach Uganda, Tansania, Kenia, Reunion oder Madagaskar – wir bringen Sie dorthin, wo Afrika am intensivsten spürbar ist.

Lassen Sie sich von unserem aktuellen Reiseangebot inspirieren oder nutzen Sie den Reisekonfigurator, um Ihre persönliche Traumreise zu planen.

Sie möchten individuell beraten werden?

Dann rufen Sie uns an oder buchen Sie einen Termin mit unserem Beratungsmobil – wir besuchen Sie auf Wunsch direkt bei Ihnen zuhause.